

EV.-LUTH.-WALBURGIS- KIRCHENGEMEINDE VENNE



Gemeindebrief I/2022

Februar

März





Elisabeth Meyer spendete mehrere Gutscheine für einen Einkauf bei Elisabetta als Weihnachtsgeschenk für bedürftige Familien. Darüber hinaus stellte sie dem Eltern-Kind-Kreis und der Jugendarbeit der Gemeinde eine großzügige Geldspende zur Verfügung, die Diakonin Rheina Wilinski dankend entgegennahm. Der Kirchenvorstand freut sich über die großzügige Unterstützung.



In der Kinderkirche wurde das Bild zur Jahreslosung „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Johannes 6,37) erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....	4	Aus unseren Familien.....	18
Pastor für Venne – aber anders.....	5	Neujahrsempfang während der Pandemie	20
Das kirchliche Leben 2021 in Zahlen	7	Christvesper zum Heiligen Abend.....	22
Weitere Außenstelle der Krebsberatungsstelle Osnabrück in Bramsche.....	8	Menschen unserer Kirchengemeinde	22
PERLEN DES GLAUBENS	10	Zeugen der Zeit.....	24
Weltgebetstag.....	11	Walbi – die Schwalbe vom Kirchturm	25
Basar 2021.....	12	Un nu een birtken Platt	27
MEDITATIVER WEG.....	13	Kinderseite.....	28
OSTER-NACHT-ANDACHT	13	Der Kirchenvorstand.....	29
Wir gratulieren zum Geburtstag.....	14	TAIZÉ RÜCKT NÄHER	30
Unsere Gottesdienste.....	16	Impressum	30
Unsere Veranstaltungen.....	17	Sie erreichen uns.....	31

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn untergehen. «

EPHESER 4,26

Geistliches Wort

Derzeit entlädt sich viel Zorn auf der Straße. Nicht unbedingt im beschaulichen Venne, aber wir hören und sehen immer wieder in den Nachrichten von Protesten, „Spaziergängen“ und Hasskommentaren. Aus manchen Leuten bricht die Wut mit solcher Macht hervor wie aus einer Sektflasche, die man vorm Öffnen geschüttelt hat. Da gibt es kein Halten, da helfen keine Drohungen, da wird geschrien, geschlagen, beleidigt und zerstört.

Zorn hat immer etwas Fratzenhaftes, Entstellendes. Wir haben die Bilder von vor einem Jahr aus den USA noch im Kopf: die Meute, die das Kapitol, das amerikanische Parlament, stürmt.

Über diesem Februar steht als Monatsspruch: Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen (Eph 4,26).

An sich ist Zorn eine Gemütsregung des Menschen wie Liebe oder Trauer.

Zorn kann heftig ausfallen und reißt uns mit, so wie die Liebe und die Trauer auch. Zorn gehört zu den „Bauchempfindungen“. Unser Denken und Abwägen setzt aus, wenn uns die Wut überfällt.

Der Kirchenvater Thomas von Aquin (*1225), erkannte: Der Zorn richtet sich eigentlich auf das Gute, Gerechte, Ehrenhafte, das allerdings dabei verbogen und getreten wird. Die Leidenschaft, die den Zorn antreibt, wirkt wie eine große Keule, die an Menschen und Dingen Schaden hinterlassen kann. Wer wütend ist, der vergreift sich leicht im Ton, verletzt mit Worten oder es rutscht ihm sogar die Hand aus.

Genauso wie man sich nicht verbieten kann zu lieben oder zu trauern, kann man sich auch nicht verbieten zornig zu sein. Deshalb zielt die Empfehlung aus dem Epheserbrief auf Schadensbegrenzung.

Versuch, trotz aller Wut im Bauch, Beschimpfungen runter zu schlucken.

Nimm wahr, was dich ärgert, aber tu niemandem weh. Es würde dir leid tun.

Und: koche den Zorn nicht zu lange hoch. Ein Tag ist genug. Wenn die Sonne untergeht, wenn die Nacht herein bricht, dann komm

wieder zur Ruhe, versöhne dich, sprich aus, was dich ärgert.

Ältere Ehepaare haben das oft als Weisheit beherzigt: mit Groll geht man nicht zu Bett, sondern spätestens vorm Schlafen verträgt man sich wieder. Das ist nicht nur in einer Ehe ein guter Rat, sondern fürs Leben.

In diesem Sinne grüßt sie Ihre

Bettina Lorenz-Holthausen

Pastorin Bettina Lorenz-Holthausen
Evang.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Ostercappeln

Pastor für Venne – aber anders

Am 1. Advent fand im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt, auf der Superintendent Joachim Cierpka die Möglichkeit einer Pfarrstellennachbesetzung in Venne vorstellte, die gemeinsam mit dem Kirchenvorstand erarbeitet wurde.

Ländliche Pfarrstellen, zumal mit verringertem Stellenumfang, sind immer schwerer zu besetzen. Von daher wäre sehr ungewiss wann und ob ein Pastor/

eine Pastorin für Venne gefunden würde, wenn man die Stelle ausschriebe.

Da der Kirchenvorstand, vor allem nach dem pandemiebedingten Stillstand der letzten zwei Jahren, Handlungsbedarf sieht, hat er sich entschieden, neue Wege zu beschreiten.

Der Kirchengemeinde Venne steht aufgrund der Gliederzahl eine Dreiviertelpfarrstelle zu. Nun ist geplant

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harht aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

die gemeindlichen Aufgaben auf zwei Köpfe mit unterschiedlichen Qualifikationen aufzuteilen. Dabei soll Pastorin Bettina Lorenz-Holthusen die im engeren Sinne pfarramtlichen Aufgaben im Umfang einer Viertelstelle neben ihren Aufgaben in Ostercappeln übernehmen: alle

Taufen, Trauungen und Beerdigungen, mindestens einen Gottesdienst im Monat, sowie Verwaltung und Kirchenvorstandsarbeit. Denn auch Ostercappeln hat nach dem Stellenplan nur Anspruch auf eine Dreiviertelpfarrstelle.

Daneben soll ein Diakon/eine Diakonin im Umfang einer Dreiviertelstelle v.a. für die Konfirmantenarbeit, die Gruppen und andere gemeindliche Aufgaben zuständig sein.

Seit Anfang Januar ist die Diakonin Rhena Wilinski, die seit September bereits die Konfirmantenarbeit übernommen hat, mit einer halben Stelle für die Kirchengemeinde Venne beschäftigt. Außerdem hat Pastorin Lorenz-Holthusen ihren

Stellenanteil im Krankenhaus Ostercappeln abgegeben, so dass sie die neuen Aufgaben in Venne übernehmen kann.

Im März plant der Kirchenvorstand eine Klausur, auf der u.a. die künftige Aufgabenverteilung zwischen den Beteiligten erarbeitet werden soll.

Rhena Wilinski und Bettina Lorenz-Holthusen werden gemeinsam das Amtszimmer im Pfarrhaus, Hauptstr. 31, nutzen und sind damit über die alte Telefonnummer 243 erreichbar. Im Pfarrhaus werden noch kleinere Umbauten durchgeführt, denn mittelfristig möchte der Kirchenvorstand die Pastorenwohnung vermieten.

Der Kirchenvorstand hofft, dass dieser neue Weg ein guter Weg für die Kirchengemeinde wird und zu einer Belebung der Gemeinde führt. Gemeinsam mit dem Superintendenten wirbt er dafür, sich auf Neues einzulassen und Rhena Wilinski und Bettina Lorenz-Holthusen bei den von Ihnen übernommenen Aufgaben zu unterstützen.

Das kirchliche Leben 2021 in Zahlen

	2020	2021
Gemeindemitglieder	1794	1814
Taufen	6	15
Konfirmationen	17	21
Trauungen	1	3
Silberne Hochzeit	0	0
Goldene Hochzeit	0	0
Diamantenen Hochzeit	0	1
Eiserne Hochzeit	0	1
Gnadenhochzeit	0	0
Beerdigungen	22	31
Kirchenaustritte	9	26
Kircheneintritte	0	0
Gottesdienstbesucher	2224	3483
Licht-Gebet	3	0
Schulgottesdienste	0	3
Kinderkirche	4	4
Abendmahlsgäste	281	297
Kollekten	4.318,33 €	4.985,81 €
Kollekte für Diakonie Venne	300,77 €	866,06 €
Basarerlös	€	846,00 €

Weitere Außenstelle der Krebsberatungsstelle Osnabrück in Bramsche

Seit über 30 Jahren begleitet das multiprofessionelle Fachteam der Krebsberatungsstelle Osnabrück krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, durch die Zeit während und nach einer Krebserkrankung.

Hauptsächlich findet die kostenfreie Beratung in Osnabrück in der Heger Straße 7-9 statt. Zusätzlich sind Psychologinnen und Psychologen aus dem Team auf den onkologischen Stationen im Klinikum Osnabrück, im Franziskus-Hospital Harderberg der Niels-Stensen Kliniken sowie im St. Marienhospital Vechta tätig. Seit längerer Zeit gibt es zusätzlich Außenstellen in Dissen und Vechta. Seit Januar 2022 bieten wir nun auch an zwei weiteren Standorten wohnortnahe Beratung an, in Melle und in Bramsche. Für Beratungsgespräche in der Krebsberatungsstelle Heger Straße in Osnabrück und Bramsche ist eine telefonische Terminvereinbarung unter der Nummer 05 41-8 00 76 10 möglich.

Adressen und Beratungszeiten im Überblick:

Krebsberatungsstelle Osnabrück

Ort: Heger Straße 7-9, 49074 Osnabrück

Telefonnummer für Terminvereinbarungen: 05 41-8 00 76 10

Beratungszeiten:

Mo. - Do. von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie 14.00 bis 16.00 Uhr, Fr. von 09.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Parkmöglichkeiten nur nach vorheriger Absprache, Zugang barrierefrei

Außenstelle Bramsche

Ort: Heinrich-Beerbom-Platz 2, 49565 Bramsche

Telefon für Terminvereinbarungen: 05 41-8 00 76 10

Beratungszeiten: Di. von 9.00 bis 18.00 Uhr nach Absprache

Parkmöglichkeiten sind vorhanden, Zugang barrierefrei

Ansprechpartnerin: Mona Siemens, Psychologin (B.Sc.)

Informationen zur Osnabrücker Krebsstiftung und zur Psychosozialen Krebsberatungsstelle

Seit über 30 Jahren berät die Osnabrücker Krebsstiftung krebsbetroffene und deren Zugehörige

ge kostenfrei durch qualifizierte Psycholog*innen und Sozialpädagogen*innen. In der Krebsberatungsstelle haben in 2021 in 13.175 Beratungsgesprächen 3.818 Klientinnen und Klienten aus Osnabrück und Umgebung Hilfe und Unterstützung gefunden. 1.407 Beratungskontakte entfielen dabei auf das Kinder- und Jugendlichen Begleit-Angebot (kurz: Kijuba), in welchem krebsbetroffene junge Menschen und ihre Familien Hilfe und Unterstützung finden (226 Kinder und Jugendliche).

Die Diagnose Krebs stellt das Leben auf den Kopf. Die Krankheit kann zwar dank des medizinischen Fortschritts immer besser behandelt werden, doch sie bringt auch starke psychische Belastungen mit sich. Ängste, Fragen und Unsicherheiten und oftmals auch ein Bedürfnis nach Halt und Neuorientierung sind ganz normal. Auf Wunsch begleitet das multiprofessionelle Fachteam der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Osnabrück krebsbetroffene Menschen auf der Suche nach ihrem individuellen Weg.

Das Angebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Osnabrück umfasst:

- Beratung und Begleitung für Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
- Begleitung für mittelbar und unmittelbar betroffene Kinder und Jugendliche (Kinder- und Jugendlichen Begleit-Angebot, kurz: Kijuba)
- Informationen und Vermittlung zu anderen Diensten und Selbsthilfegruppen
- Informationen zu sozialrechtlichen Fragen
- (Therapeutische) Begleitung von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen und solchen, deren Eltern/ Geschwister an Krebs erkrankt sind (dieses Angebot findet in der Heger Straße statt)
- Sozialrechtliche Informationen
- Kurse und Gruppenangebote

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Innerhalb von einer Woche bekommen Ratsuchende in der Regel einen Termin. Es gibt keine bürokratischen Hürden, ein Anruf genügt.

PERLEN DES GLAUBENS



des Glaubens. Sie veranschaulichen das wichtige Zusammenspiel von ‚GOTT-DU-ICH‘ in unserem Leben und bilden so etwas wie ‚Spielwiese‘ gelingenden Lebens.

Gottesdienst: Sonntag, 20. Februar 2022, 11 Uhr mit den ‚Perlen des Glaubens‘. Die Perlen werden ihre ‚Predigt‘ halten.

Im Gemeindebrief Okt./Nov. 2021 hat Pastorin Bettina Lorenz-Holthusen im ‚Geistlichen Wort‘ über die ‚Perlen des Glaubens‘ geschrieben.

Für mich sind sie gutes ‚Handwerkszeug‘ zur Vergewisserung

Wenn Interesse besteht, ein solches Perlenband zu erwerben, wird eine kostengünstige Sammelbestellung angeboten.
Jan-Peter Wilckens



Unter dem Motto „Informiertes Beten – betendes Handeln“ feiern in über 150 Ländern Frauen einen ökumenischen Gottesdienst, dessen Liturgie von Frauen eines jeweiligen Landes verfasst wurde. Wie in jedem Jahr findet dieser Gottesdienst weltweit am 1. Freitag im März statt. Die Vorbereitung für den



Weltgebetstag

Freitag, 4. März 2022, 19.30 Uhr

wurde wieder von Frauen aus Schwagstorf und Venne vorgenommen und der jährliche Wechsel führt uns in diesem Jahr in die
Ev. luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne.



Herzliche Einladung an Interessierte aller Konfessionen zum Weltgebetstagsgottesdienst.

Zukunftsplan - Hoffnung

In diesem Jahr wollen wir die Sorgen und Nöte der Frauen aus England, Wales und Nordirland kennen und verstehen lernen und gemeinsam beten. *Vorbereitungsgruppe Venne / Schwagstorf*

Basar 2021

Auch 2021, konnte am 1. und 2. Advent der Basar ausgerichtet werden. Er fand zwar etwas anders wie gewohnt statt, wurde aber trotz der Umstände gut angenommen. Der Basarkreis bedankt sich für die rege Teilnahme, die Kuchenspenden und die Spenden für die Tombola. Wir hoffen, dass er 2022 wieder ganz normal stattfinden kann. Auch dann, werden wir uns ein paar kleine Überraschungen einfallen lassen, natürlich zusätz-

lich zu der gewohnten Tradition. Also seid gespannt und bleibt gesund.

Wir sind bei Bedarf, das ganze Jahr unter 01 62-1 72 62 36, für Anfragen bezüglich Handarbeiten wie Socken, Körnerkissen, etc. erreichbar. Auch würden wir uns über neue Mitglieder freuen. Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der „Alten Kantorei“.

*Melanie und
der Basarkreis*



KAR-WOCHE 2022 – WALBURGISGEMEINDE VENNE

MEDITATIVER WEG ‚Sechs Kreuze‘

Sonntag, 10. April – Samstag, 16. April 2022

Der Weg kann nach dem Gottesdienst Palm-Sonntag 10. April und Karfreitag, 15. April, außerdem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag 11-13 Uhr und 17-19 Uhr gegangen werden. Am Ende des Weges besteht die Möglichkeit einen persönlichen Segen zu empfangen (Station 7)

DIE STATIONEN

- LIEBES-ZEICHEN
- ANGST UND ANVERTRAUEN
- VERSAGEN
- VERURTEILEN
- WIRKLICH ALLES AUS?
- HOFFNUNG IN RESIGNATION
- DANK UND SEGEN

OSTER-NACHT-ANDACHT Samstag, 16. April 2022, 22 Uhr

KERZEN-MEDITATION AM FEUER (FeuerSchale) am Brunnen-Platz hinter der Kirche

Anschließend wird die Oster-Kerze in einer gemeinsamen Prozession mit Gesang in die Kirche getragen ...

In der Kirche im Altar-Raum verabschieden wir uns mit dem Psalm 119 in die Nacht ‚Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden ...‘ und freuen uns auf den österlichen Auferstehungs-Gottesdienst

**Oster-Sonntag, 17. April 2022
um 11 Uhr**



**Hier stehen in der
Druckversion die
Geburtstage.**

**Hier stehen in der
Druckversion die
Geburtstage.**

Unsere Gottesdienste

Sa., 12. Februar 2022

11.00 Uhr Kinderkirche

So., 13. Februar 2022

Septuagesimä

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Lühmann)

So., 20. Februar 2022

Sexagesimä

11.00 Uhr Gottesdienst (Diakon i. R. Jan-Peter Wilkens)

So., 27. Februar 2022

Estomihi

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Lorenz-Holthusen)

Fr., 4. März 2022

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (nicht nur für Frauen)

So., 6. März 2022

Invokavit

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Rolf Wunder)

Sa., 12. März 2022

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 13. März 2022

Reminszere

11.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pastorin Lorenz-Holthusen u. Diakonin Rhena Willinski)

So., 20. März 2022

Okuli

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Brigitte Abke)

So., 27. März 2022

Laetare

11.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Ku4 und Ku 5 Kindern (Pastorin Lorenz-Holthusen u. Diakonin Rhena Willinski)

So., 3. April 2022

Judika

11.00 Uhr Gottesdienst (Diakon i. R. Jan-Peter Wilckens)

Sa., 9. April 2022

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 10. April 2022

Palmsonntag

11.00 Uhr Gottesdienst

Do., 14. April 2022

Gründonnerstag

18.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Tischabendmahl (Prädikantin Seller)

Fr., 15. April 2022

Karfreitag

11.00 Uhr Gottesdienst (Diakon i. R. Jan-Peter Wilckens)

Sa., 16. April 2022

Osternacht

22.00 Uhr Kerzen-Meditation am Feuer (Feuerschale) am Brunnen hinter der Kirche (Diakon i. R. Jan-Peter Wilkens)

So., 17. April 2022

Ostersonntag

7.30 Uhr Osterandacht auf dem Heidefriedhof, der Posaunenchor wirkt mit

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pastorin Lorenz-Holthusen), der Posaunenchor wirkt mit.

Mo., 18. April 2022

Ostermontag

9.30 Uhr Einladung zum Gottesdienst nach Hunteburg

Unsere Veranstaltungen

Mi., 16. Februar

19.00 Uhr Elternabend Ku 8 in der Kirche

Mi., 9. März

14.30 Uhr Frauenkreis zu Gast ist Sonja Meyer

Mo., 14. März

17.00 Uhr Vorbereitung Konfirmation Ku 8 in der Kirche

Sa., 26. März

9.00 Uhr – 12.00 Uhr Konfirmamentag Ku 4 und Ku 5

10. April – 16. April

Meditativer Weg in der Karwoche in der Kirche mit Diakon i. R. Jan-Peter Wilckens

Mi., 13. April

14.30 Uhr Frauenkreis zu Gast ist Pastor Hülsmann.

Die neuen Gemeindebriefe sind da

**Hier stehen in der
Druckversion die
Familiennachrichten.**

**Hier stehen in der
Druckversion die
Familiennachrichten.**

Der Frauenkreis sagt DANKE

bei Elisabeth Meyer vom Secondhand Shop „Elisabetta“
für die großzügige Spende. Alle Gäste des Frauenkreises bedanken sich herzlich bei ihr und den fleißigen Mitarbeiterinnen des Shops. Ohne deren ehrenamtliche Arbeit würde diese Spende nicht möglich sein.

Wir möchten diese Spende für eine Ausflugsfahrt nach Nordhorn nutzen, sofern es die Corona Bestimmungen zu lassen.

Neujahrsempfang während der Pandemie fiel leider aus – Würdigungen im Gottesdienst am 9. Januar

Das Beständigste im Leben ist die Veränderung, diese alte Weisheit gilt natürlich auch bei uns. Aus diesem Grund haben wir verdiente Gemeindemitglieder für Ihren langen Einsatz in unserer Gemeinde mit Dank verabschiedet und neue begrüßt.



Wilhelm Ahlert auf dem Dorffriedhof und Herbert Schäfer auf dem Heidefriedhof haben sehr lange mit viel Herzblut und Engagement für eine sauberes Erscheinungsbild gesorgt und sich auch den großen und kleinen Problemen und Fragen der Nutzungsberechtigten gewidmet. Sie geben ihre Aufgaben jetzt an jüngere Hände weiter.

Richard Meyer und Sandra Hemsath haben als Haushaltsexperten immer ein scharfes Auge auf



die Bücher gehabt und aufgepasst, dass die finanziellen Dinge ordentlich geregelt wurden. Gerade ihre Tätigkeiten erfordern kaufmännisches Verständnis und ein besonderes Gefühl für Zahlen. Für Sie Ersatz zu finden, stellt uns noch vor eine große Herausforderung.

Wer sich aus der Gemeinde vorstellen kann uns hier mitzuhelfen, möge sich gerne bei einem unserer Kirchenvorsteher melden.

Waltraud Meyer kümmert sich bereits seit Februar 2010 um den Küsterdienst und seit November 2017 auch um die Arbeit im und um das Gemeindehaus. Sie hat einen bewundernswerten Blick für einen reibungslosen Ablauf und jedes Detail.

Sie gibt die Arbeit im Gemeindehaus ab an Elisabeth Sanders und ist weiterhin als Küsterin für die Kirche tätig. Zudem ist sie auch weiterhin ehrenamtlich im Kinderkirchenteam und der Gemeindebriefredaktion in leitender Funktion aktiv, wir danken Ihr für den wertvollen Dienst an unserer Gemeinde.



Elisabeth Sanders ist fortan die gute Seele für das Gemeindehaus und die Kantorei und vertritt die Küsterin ehrenamtlich, was Sie auch früher schon häufig gemacht hat. Auch Ihr danken wir für ihren Einsatz für unsere Venner Kirchengemeinde!

Als neue Mitarbeiterin ist Frau Rhen Wilinski als Diakonin im

September 2021 bei uns angetreten, zunächst nur als Vakanzvertretung für den Konfirmandenunterricht, seit 1. Januar jetzt auch mit festem Stellenanteil ohne Befristung. Sie wird zusammen mit Bettina Lorenz-Holtusen als Pastorin die Pfarrstelle Venne ausfüllen. Wir freuen uns, an dieser Stelle ein so tatkräftiges und engagiertes Tandem begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen für ihre Aufgaben eine glückliche Hand!



Christvesper zum Heiligen Abend

Gleich beim Betreten der Kirche sah man den wunderschön geschmückten und hell erleuchteten Tannenbaum, die Krippe im Altarraum, die brennenden Kerzen an den Kronleuchtern und der Posaunenchor spielte ein Weihnachtslied. Das ist Weihnachten. Auch wenn in diesem Jahr der Gottesdienst wieder unter Corona Auflagen statt finden musste, war doch alles gut organisiert. Nach vorheriger Anmeldung waren alle Plätze mit Namen versehen und die Kirchbesucher wurden von den Kirchenvorstandsmitgliedern zu ihren Plätzen geleitet. Obwohl nur mit Maske gesungen werden durfte, konnten wir von Orgel und dem Posaunenchor begleitet, die bekannten Weihnachtsli-

der singen. Natürlich durfte traditionsgemäß das Venner Weihnachtslied nicht fehlen. Nach der Lesung der Weihnachtsbotschaft predigte Superintendent Joachim Cierpka von der Verheißung der Engel, von einem Neubeginn durch die Geburt Jesu, von der Glut des Glaubens, die wir immer wieder neu entfachen sollten. Auch von der Liebe, Hoffnung und Zuversicht, die wir in unserem Glauben finden können. Mit dem abschließenden Segen und einem beeindruckenden Nachspiel des Posaunenchores, endete ein feierlicher Gottesdienst. Am Ausgang erhielt jeder Besucher eine Weihnachtskerze geschenkt, das war doch eine nette Geste.

U.D.

Menschen unserer Kirchengemeinde

Irmgard Hinnenkamp – 27 Jahre die gute Seele rund um die Kirche

Manchmal kommt man an einen Job, ohne jemals darüber nachgedacht zu haben.

So ähnlich verhielt es sich bei Irmgard Hinnenkamp.

Als Christa Schütte 1986 jemanden suchte, der ihr gelegentlich bei der Arbeit im Gemeindehaus

half, oder auch die Urlaubsvertretung übernahm, dachte sie an Irmgard Hinnenkamp. Irmgard war damals gerade umgezogen und wohnte in Feuerhaken altem Haus – also direkt an Kirche und Gemeindehaus. So sollte es eigentlich nur eine Hilfeleistung von Irmgard Hinnenkamp sein.

Am 01.01.1990 wurde sie dann bei der Kirche fest angestellt und kümmerte sich fortan mit Herzblut um das Gemeindehaus. Zu Irmgards Aufgabenbereich zählte seinerzeit nur das Gemeindehaus, der Jugendraum wurde von einer anderen Person betreut. Von 1990 – 1993 war Pastor Normann ihr Chef, ab 1993 übernahm Pastor Hülsmann diesen Posten und die letzten Jahre durfte Irmgard Hinnenkamp mit Pastor Boehnke zusammen arbeiten. Irmgard kam zu allen Zeiten mit unseren Pastoren gut zurecht und spricht lobend über die gute Zusammenarbeit. Zu ihrer Aufgabe gehörte alles um das Gemeindehaus. Sie sorgte für Getränke, Kaffee und Plätzchen zu jeder Versammlung, jedem Frauenkreis oder auch Seniorenkreis. Selbstverständlich deckte sie die Tische mit ein und half nach Ende der Termine genauso beim Aufräumen und Reinigen der Räumlichkeiten und der benutzten Utensilien.

Sie half beim Abzählen und Vorbereiten der Gemeindebriefe für die Verteiler, half beim Basar tatkräftig mit und fertigte auch selber schöne Handarbeiten für

den Basar an. Bei dem Schmücken des Tannenbaumes in der Kirche war es immer für Irmgard selbstverständlich mit anzupacken und dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wurde.

Das hat auch meine Mutter (Hildegard Post) seinerzeit schon festgestellt. Wo immer Hilfe gebraucht wurde, war Irmgard zur Stelle. So kam es auch dazu, dass Irmgard die Küsterin vertrat, wenn mal durch Urlaub oder Krankheit die Küsterin nicht da war. Zusammen mit meiner Mutter wurde dann über eine neue Altardecke und eine Decke für den Taufstein nachgedacht. Der Plan wurde umgesetzt. Und so haben wir Irmgard Hinnenkamp zu danken, für die gehäkelte Spitze um die Alter- und Taufsteindecke. Diese Spitze wurde dann von Hildegard Post um das, von ihr gespendete Leinen genäht und ziert seitdem unseren Altar und den Taufstein.

Irmgard Hinnenkamp hat viel für unsere Kirchengemeinde geleistet und wurde am 03.12.2017 (an ihrem 80. Geburtstag) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zeugen der Zeit

Vor einiger Zeit konnte ich mit einer alt eingessenen Venner Mitbürgerin über ihre Erinnerungen an ihre Kind- und Jugendzeit sprechen.

1932 wurde sie geboren und wuchs in einem sogenannten „Heuerhaus“ der Familie zu Broxten auf. Zur damaligen Zeit bewirtschafteten die Heuerleute eine kleine Parzelle Acker und hielten Vieh für den eigenen Lebensunterhalt. Dafür arbeiteten sie bei dem Verpächter. Bald nach der Einschulung begann der 2. Weltkrieg. Bei Bombenalarm mussten alle Schüler bei Linnenschmidts in den Keller flüchten und dort solange ausharren, bis es Entwarnung gab, berichtet mir meine Gesprächspartnerin. Das stelle ich mir sehr bedrückend für die Kinder vor.

Ein weiteres Erlebnis trug sich bei der Feldarbeit zu. Die Erzählerin musste mit ihrem Opa beim Ackern mit den Ochsen helfen, als plötzlich feindliche Flieger am Himmel auftauchten. Ein Flieger war wohl getroffen worden und warf seine Bomben ab, um nicht abzustürzen. Bis zu 11 Bomben schlugen zwischen der Wüste und Venne ein. Der Opa spannte den Ochsen aus und alle Drei

versteckten sich in einem Graben. Unvorstellbar welche Todesangst die Menschen hatten. Gottlob wurden sie nicht verletzt. Bei einem weiteren Bombenalarm flüchtete die Familie aus ihrem Haus und versteckte sich hinter dem Schuppen in einem Graben. Eine Bombe schlug 40 m entfernt ein. Die Druckwelle schleuderte Sandbrocken bis ans Haus und ein aufgestapelter Holzhaufen kippte um. Auch hier kam die Familie mit dem Schrecken davon. Ein anderes Mal war meine Gesprächspartnerin mit einer Freundin beim Bäcker um Kuchen einzukaufen. Auf dem Friedhof waren viele Leute zu einer Beerdigung versammelt. Plötzlich tauchte ein feindlicher Flieger auf und beschoss die Menschen. Meine Erzählerin und ihre Freundin warfen sich in eine Ackerfurche und bedeckten sich und den Korb mit dem Kuchen mit ihrem Mantel um nicht gesehen zu werden. Allein die Erzählung macht mir „Gänsehaut“, welche Angst die Leute hatten, kann man nicht in Worte fassen.

Auch erzählte sie mir, dass Leute aus der Stadt kamen und um Lebensmittel baten. So kamen z.B. einmal 2 Frauen mit einem Handwagen. Man gab ihnen

eine warme Mahlzeit und Fleisch und Gemüse für ihre Familien mit. Das kann man wohl gelebte Nächstenliebe nennen.

Nach ihrer Schulzeit musste meine Erzählerin im Haus und auf dem Acker helfen. Im Winter, wenn es nicht soviel Arbeit gab, durfte sie eine Kochschule in der Stadt besuchen. Aber wie sie mir verrät hatte sie auch andere Flausen im Kopf. Sie hatte auf dem Erntefest ihren zukünftigen Mann kennengelernt.

Auch er musste in den Krieg ziehen und kam verletzt zurück. Es gab viele Tote und Verletzte zu beklagen.

Im Jahr 1951 heiratete das junge Paar und bekam 2 Söhne. 1959 konnten sie ein Grundstück erwerben und ein Haus darauf bauen, in das sie 1962 einzogen. Dort kam noch eine Tochter zur Welt.

Die Eheleute gründeten ein Unternehmen, das später vom Sohn und jetzt vom Enkel weitergeführt wird. Der Ehemann verstarb 2001 nach langer Krankheit. Die größte Freude meiner Gesprächspartnerin sind ihre 9 Enkel und die 11 Urenkel.

Mögen ihr noch viele Jahre im Kreise ihrer Lieben beschieden sein.

U.D.

Walbi – die Schwalbe vom Kirchturm

Hallo Ihr Lieben,

Jetzt ist die Weihnachtszeit schon wieder vorbei. Ich denke mit Freude an den Heilig Abend Gottesdienst zurück und möchte Euch kurz darüber berichten.

Ich hatte gehört, dass an Heilig Abend ein Gottesdienst für Familien mit Kindern stattfindet. Da dachte ich mir, das ist der richtige Gottesdienst für mich. Und so suchte ich mir im Vorwege einen geeigneten Platz, von dem ich

alles gut beobachten konnte.

Als das Glockengeläut um 16.00 Uhr verstummte, waren in der Kirche alle Plätze, die unter Einhaltung der Corona Vorschriften vergeben werden durften, besetzt. Nach einem Orgelvorspiel, einer kurzen Begrüßung und einem Gebet von Frau Abke be-



gann das Krippenspiel. Ich dachte ich sehe nicht richtig, da ist doch tatsächlich Wido der Widehopf in der Kirche. Ihm musste erst einmal erklärt werden, was eine unscheinbare Futterkrippe mit Weihnachten zu tun hat. Ich hätte es natürlich gewusst. Nun ja, er war ja zum ersten Mal an



Weihnachten in der Kirche und kannte sich deshalb wohl noch nicht so aus. Aber was dann kam hat auch mich überrascht. Da fing doch tatsächlich die Krippe an zu erzählen. Sie erzählte die Weihnachtsgeschichte, wie sie sie erlebt hat. Dazwischen machte sie kleine Pausen in denen wir Weihnachtslieder sangen. Es war schön, dass auch mehrere „Regenbogen Kinder“ mit ihren Eltern im Gottesdienst waren und den Gesang kräftig unterstützten. Dafür noch einmal ganz lieben Dank. Mit dem Lied „O, du fröhliche“ und einem schönen Orgelnachspiel endete der Gottesdienst und wir konnten uns festlich eingestimmt auf den Heimweg machen.

Ein großer Dank an den Kirchenvorstand, der mit viel Zeiteinsatz den Gottesdienst ermöglicht hat.

Ich wünsche Allen ein gesegnetes Jahr 2022. Bleibt gesund und passt auf Euch auf.

Eure Walbi

Un nu een birtken Platt

Nu is däi spannende Tied, mett all datt gespannt sien up Geschenke un Besöuk un goet Irden vobi.

Äigentlich kümmt hüte däi ruhige Tied. Sicher mürt wi olle tou Arbäit un use täglichen Ubdrag erfüllen, over annesüss is dat man ruhig.

Däi Karneval fällt nu auk ut un süss is nich full lös.

Dat was früher een biätken anders. In Januar und Februar wö immer däi Tied von „Stricksel-Kaffee“ Do drirpen sick däi Frumslü toun Kaffee trinken, Quatern un Handarbeeten. Däi Hauptsake wör dat Quatern, dat wö ganz wichtig. Junge, do kann man noch wat Nigges gewar wäden. Wat ollens so passert wö in Durpe. Vor ollen Dingen däi jungen Lü.....junge, junge off dat ollens so richtig wö??

Und at nigge Rezept van den Koken – dat mössen olle Frumslü butz auk hebben un Söndag upp

den Familiendischk bi den Söndagskaffee präsentieren.

Auk däi Handarbäiten wön wichtig. Däi dicken Strümpe for den kaulen Winter wön for us olle so wichtig, damit us däi Zehen nich affräisen dän.

So har son Stricksel-Kaffee doch watt Wichtiges. Nich blautz datt mitäinander küden, auk den Gedankenuttusch und dat mitäinander surgen for däi Plünnen for däi Lü in Huse.

Domauls geif dat noch kein Whatsapp, Amazon or Lieferservice.

Nei, jeder mosse tosäin, dat man in Olldag klor keimt. Un auk domauls wüsse däi Lü all, dat dat gemäinsam masse lichter göng.

Wenn wi vandage watt to leisten hebbet, dann schollen wi vilichte maul drüver naudenken, off man nich tauhaube manche Arbäit lichter feddig kriegen kann.

Holsken Hilde

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen.

Carmen Jäger

» Das Gebet ist keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

Carmen Jäger



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis



Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Der Kirchenvorstand

Annalena Beeke

Frauen unter sich

Tel.: 0 54 76 - 9 19 97 13

E-Mail:

Annalena.beeke@gmail.com

Ute Bühning

Kirchenkreistag, Friedhof

Tel.: 0 54 76 - 18 13

E-Mail: u.buehning@gmx.de

Axel Driehaus

1. KV-Vorsitzender, Gebäude, Friedhof

Tel.: 0 54 76 - 91 99 23

E-Mail:

axel-Driehaus@osnanet.de

Gerhard Jürgens auf der Haar

Friedhof und landw. Flächen

Tel.: 0 54 76 - 9 19 97 00

E-Mail: hofjuergens@web.de

Elisabeth Sanders

Organisationsteam

Tel.: 01 76-72 7707 73

Arndt Springmeyer

Diakonie, Finanzen

Tel.: 01 79 - 1 11 28 78

Kerstin Strohbecke

Frauen unter sich

Tel.: 0 54 76 - 454



Meine Osterpredigt ist sehr provokativ.

Manchen wird sie nicht gefallen!

Dann werde ich die Eier lieber nach dem Gottesdienst verteilen.

TAIZÉ RÜCKT NÄHER

Das nächste europäische Treffen Taizé mit dem PILGERWEG DES VERTRAUENS findet Ende dieses Jahres in Rostock statt.

Der ‚Pilgerweg des Vertrauens‘ ist manchem durch die regelmäßigen ‚Licht-Gebete mit Gesängen aus Taizé‘ in unserer Gemeinde im Bewusstsein. Nun rückt das Anliegen näher und es könnte gelingen, mit Interessierten aus unserer Gemeinde dabei zu sein und die besondere Atmosphäre zu erleben. So werden wir im Laufe dieses Jahres hin und wieder ein ‚Licht- Gebet‘ in unserer Kirche anbieten und uns mindestens darauf einstellen, dass dieses Treffen nach vielen Jahren wieder in Deutschland stattfindet und Interesse wecken.

Darauf freut sich Jan-Peter Wilckens, mit dem ihr jetzt schon die Freude teilen könnt.



Impressum

Gemeindebrief - Nachrichtenblatt der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Redaktion: 1. KV-Vorsitzender Axel Driehaus (verantwortlich), Jacqueline Laidlaw, Waltraud Meyer, Sonja Meyer

Anschrift der Redaktion:

An der Kirche 5, 49179 Ostercappeln,
Tel.: 0 54 76-18 09,

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren und wird gratis an evangelische Haushalte verteilt.

Mitteilung zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muß spätestens zum Redaktionsschluss am **11.03.2022** beim Kirchenvorstand vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint am **13.04.2022**.

Pfarramt

Vakanzvertretung
Pastorin Bettina
Lorenz-Holthusen
0 54 76-243

Kirchenvorstand

Axel Driehaus
0 54 76-91 99 23

Gemeindebüro

Kerstin Jungblut
Tel.: 0 54 76-18 09
Fax: 0 54 76-91 88 22
kg.venne@evlka.de

Öffnungszeiten:
Mi., 15.00-17.00 Uhr

Kirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Gemeindehaus

Elisabeth Sanders
0 54 76-2 48 01 87

**Diakonische Hilfe
(Präventive Beratung)**

Jan-Peter Wilckens
0 54 76-91 10 03

Posaunenchor

Dirk Schomaker
0 54 76-91 14 94

Walburgis-Chor

Beate Schrul
0 54 76-13 41

**Regenbogenkinder
Jugendchor**

Irmhild Köster
0 54 76-90 21 74

Sie erreichen uns

Basarkreis

Melanie Laumerich
01 62-1 72 62 36

Erika Eggemann
0 54 76-12 61

Frauenkreis

Rita Osterbrink
0 54 76-91 98 88
rita.osterbrink@gmail.com

Margrit Ostendorf
0 54 76-13 62

Kinderkirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Eltern-Kind-Kreis

Tina Pösse
0 54 76-13 88

Gemeindebrief

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84
meyerwaltraud@gmx.net

Jacqueline Laidlaw
0 54 76-14 97
jline@freenet.de

**Kirchenamt
Osnabrück**

05 41-9 40 49-100

Diakonisches Werk

Außenstelle Bohmte
0 54 71 - 80 22 425

Sozialstation

0 54 71-8 02 05 05

**Hilfe für Eltern
von Sternenkindern**

SPES VIVA
0 54 73-2 91 17

Dorfhelferinnenwerk

Birgit Steinmeier
0 57 46-82 94

Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11

**Gebärdensprachliche
Seelsorge Westnie-
dersachsen**

Pastor Bernd Klein
Tel: 05 41-58 05 17 00
Fax: 05 41-20 07 92 68

gl-os@gmx.de
www.gl-kirche.de

Internet

www.walburgiskirche.de
www.kirchenkreis-bramsche.de
www.facebook.com

Bankverbindung

Walburgis Gemeinde
IBAN:
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Sparkasse Osnabrück



Kauziger Geselle sucht Bleibe in gehobener Lage, Tel. 030.28 49 84-15 74

Werden Sie Wald-Pate



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Adler, Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Zugvögel, Meere, Flüsse und Moore.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patenschaft inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



... weil jeder Mensch wertvoll ist



Danke!

KINDERN HEILUNG SCHENKEN!

Als christliche Hilfsorganisation entsendet Mercy Ships Hospital-schiffe. Ehrenamtliche Ärzte behandeln bedürftige Kinder kostenlos in Afrika! Ihr Gebet und Ihre Spende säen Hoffnung!

Wir freuen uns über Kontakt
TEL. 08191/98550-15
www.mercyships.de/spende

SPENDENKONTO

Mercy Ships Deutschland e.V.
Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE32 7345 0000 0010 2834 06
BIC: BYLADEM1KFB
Stichwort: Segen für Afrika

www.mercyships.de